



ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM  
HAMBURG

Pressemitteilung des Archäologischen Museums Hamburg  
Hamburg, 4. Dezember 2019

## **Mit dem Archäoskop auf Zeitreise durch Hamburg:**

### **Archäologisches Museum Hamburg mit Deutschland-Premiere am Domplatz**

Wer träumt nicht davon, Raum und Zeit zu überwinden und in eine andere Epoche einzutauchen? „Archäoskop“ heißt das brandneue multimediale Gerät, das die Bewohner Hamburgs und ihre Gäste ab sofort auf dem Domplatz zu Zeitreisen einlädt. Im Beisein von Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien, stellte das Archäologische Museum Hamburg gemeinsam mit der Bürgerstiftung Hamburg dieses „Fernrohr in die Vergangenheit“ heute vor.

Der Ort dafür konnte passender nicht sein: An kaum einem anderen Ort in Hamburg reichen archäologische Schichten so tief wie im Kern der Hamburger Altstadt, am Domplatz. Hier lag vor 1200 Jahren die Keimzelle Hamburgs, die Hammaburg. Hier haben die Experten des Archäologischen Museums in mehreren Ausgrabungen den Mythos rund um die Entstehungsgeschichte der Hansestadt gelüftet. In jahrelanger Feinarbeit haben die Archäologen die historischen Überlieferungen mit ihren aktuellen Grabungsergebnissen verknüpft und das Puzzle zur frühen Stadtgeschichte neu zusammengesetzt.

Bis jetzt gab es allerdings auf der grünen Oase im Schatten der Petri-Kirche nur wenige Hinweise auf die einstige historische Bedeutung des Platzes. Das soll sich nun ändern: Auf dem Domplatz wird ab sofort ein „Archäoskop“, das wie ein futuristisches Fernrohr wirkt, eine Zeitreise ins 9. Jahrhundert zu den Anfängen der Hansestadt ermöglichen. Das multimediale Gerät ist um 360 Grad schwenkbar und gewährt so einen Rundumblick über den Platz, auf dem einst die Hammaburg stand. Schaut man durch das Archäoskop, so betritt man in virtueller Realität den rekonstruierten Domplatz, wie er sich vor Jahrhunderten dem Besucher dargeboten hätte. Mit Hilfe neuester Animationstechnologie und eines ca. dreiminütigen Films werden die historischen Schichten des heutigen Domplatzes freigelegt, visualisiert und erklärt. Die Animationen werden durch eine Hörstation akustisch untermalt, ein Sprecher erläutert das Gezeigte. Das Angebot wird in Deutsch und Englisch zur Verfügung gestellt und lädt kostenfrei zum Zeitreisen ein.

Das Archäoskop ist ein Gemeinschaftsprojekt: Es wurde durch die „Stiftung Hamburg Verbundenheit“ ermöglicht, einer Treuhandstiftung unter dem Dach der Bürgerstiftung Hamburg. Die Umsetzung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Firma „Timescope“. Das Start-up aus Paris hat in Frankreich bereits mehrere „Zeitreisen“ realisiert und setzt mit dem Archäoskop sein erstes internationales Projekt um.

**Prof. Rainer-Maria Weiss, Landesarchäologe und Direktor des Archäologischen Museums Hamburg:** „Mit dem Archäoskop schlägt das Archäologische Museum Hamburg erneut einen innovativen Weg ein, um die Geschichte des Domplatzes zu erzählen. Durch das Zusammenspiel von realer und virtueller Darstellung können die Besucher des Platzes die Geschichte der Stadt an Hamburgs Gründungsort neuartig erleben.“

**Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien:** „Das Archäologische Museum präsentiert mit dem Archäoskop eine weitere innovative Form der Vermittlung und erzählt spielerisch, interessant und anschaulich die spannende Entstehungsgeschichte der Hammaburg. So macht Wissenserwerb Spaß und wird zum Erlebnis. Ich danke der BürgerStiftung Hamburg für ihre großzügige Unterstützung.“

**Dr. Katja Conradi, Vorstand BürgerStiftung Hamburg:** „Als direkte Anrainer zum Domplatz freuen wir uns, das Projekt aus den Mitteln einer unserer Treuhandstiftungen zu fördern und dadurch unsere Verbundenheit zur Stadt Hamburg zum Ausdruck zu bringen.“

Informationen:

Ort: Domplatz, 20095 Hamburg (Domstraße/Ecke Alter Fischmarkt)

Pressekontakt:

Archäologisches Museum Hamburg  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Beate Trede  
Museumsplatz 2, 21073 Hamburg  
Tel. 040 42871-2697, E-Mail: [trede@amh.de](mailto:trede@amh.de)